



Nieparser Amtskurier

Nieparser Amtskurier auch unter www.amt-niepars.de

Jahrgang 27

Freitag, den 13. September 2019

Nummer 09



Foto: Karsten Peter

„Start“

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Niepars mit den Gemeinden Niepars, Pantelitz, Groß Kordshagen, Lüssow, Steinhagen, Jakobsdorf, Wendorf und Zarrendorf

Amtliche Mitteilungen

Bürgermeister der Gemeinden mit Telefonnummern, Ort der Sprechstunden und Sprechzeiten

Gemeinde	Bürgermeister	Telefonnummer	Ort der Sprechstunde	Sprechzeit
Niepars	Frau Bärbel Schilling	038321 286 Homepage: www.gemeinde-niepars.de	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Pantelitz	Herr Fred Schulz- Weingarten	038321 790072 E-Mail: buergermeister@gemeinde-pantelitz.de Homepage: www.gemeinde-pantelitz.de twitter.com/pantelitz	Gemeindezentrum Schwarzer Weg 8, Pantelitz	nach Vereinbarung
Groß Kordshagen	Herr Siegfried Krüger	038231 3359 0171 4178836 E-Mail: krueger-flemendorf@t-online.de	1. Dienstag im Monat Sportplatz/Umkleideräume Groß Kordshagen 3. Dienstag im Monat Pfarrhaus Flemendorf	18:00 bis 18:30 Uhr
Lüssow	Herr Thomas Kamphues	0176 81725296 E-Mail: buergermeister@gemeinde-luessow.de Homepage: www.gemeinde-luessow.de	Dorfgemeinschaftshaus „Dörphus“, Hauptstraße 23, Langendorf	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:30 bis 18:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Steinhagen	Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp	0151 53241886	Dorfbegegnungshaus Dorfstraße 63 b, 18442 Steinhagen	zunächst nach Vereinbarung
Jakobsdorf	Frau Iris Basinski	038327 60323	Gemeindezentrum Jakobsdorf, Schmiedeweg 3, 18442 Jakobsdorf	nach Vereinbarung
Wendorf	Herr Heinz-Werner Jennek	03831 497057	Feuerwehrgerätehaus/ Gemeindezentrum Neu-Lüdershäger-Weg 5, 18442 Neu Lüdershagen	nach Vereinbarung
Zarrendorf	Herr Christian Röver	038327 694064 0172 2863329 E-Mail: buergermeister.roever@gmail.com	Gemeindehaus Bahnhofstraße 22 b, 18510 Zarrendorf	nach Vereinbarung

Stand: 01.07.2019

Amt Niepars

Die Amtsvorsteherin

Gartenstraße 69 b, 18442 Niepars

IBAN: DE21 1203 0000 0000 1042 24
BIC: BYLADEM1001
Bank: Deutsche Kreditbank

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:45 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

**Behördennummer für Verwaltungsfragen aller Art -
Telefon-Nr.: 115**

E-Mail: amt-niepars@t-online.de Vorwahl:
Homepage: www.amt-niepars.de 038321
Fax: Hauptamt und Kämmerei 661-61
Bauamt: 661-63
Ordnungsamt: 661-28
Amtsvorsteherin: Frau Iris Basinski 661-10
Leitender: Herr P. Forchhammer 661-10
Verwaltungsbeamter:

Hauptamt und Kämmerei

Leiter Herr A. Wipki 661-51
**Zentrale Dienste/Hauptamt
Vertragsmanagement**
**SB Sekretariat/politische
Gremien/Organisation
Öffentlichkeitsarbeit** Frau A. Gräming/
Frau C. Frick 661-10
**SB Personenstandswesen
(Standesbeamter)/
Öffentlich rechtliche
Namensänderung/
Archiv für
standesamtliche
Unterlagen/Amtsarchiv** Herr S. Westphal 661-13
**SB Entgelt/Arbeitsförderung/
Organisationsaufgaben/
Personalwesen** Frau I. Holst 661-14
**SB Gemeindegremien/
Wahlen/Amtskurier/
Fortbildung** Frau K. Papke 661-11
Frau A. Schmidt 661-12

SB Kindereinrichtungen/ Schulen/Gemeindegremien/ Lehrlingsausbildung	Frau M. Knoop	661-15
SB Gebäudemanagement/ Jugend- und Senioren/ Partnerschaften/ Veranstaltungen/ Demokratie Leben	Frau J. Burmeister	661-17

Kämmerei

Leiterin Finanzen Finanzmanagement	Frau A. Nickel	661-20
Kassenleiterin	Frau I. Kühl	661-21
SB Kasse	Frau J. Harder	661-23
SB Steuern/Vollstreckung	Herr D. Radke	661-25
SB Gewerbesteuern	Frau A. Schmidt	661-12
SB Vollstreckung	Frau P. Holzmann	661-24
SB Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung/ Jahresabschlüsse	Frau I. Gladrow	661-22
SB Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung/ Kosten-/ Leistungsrechnung	Frau S. Prochnow	661-29
SB Geschäftsbuchhaltung	Frau H. Orlowski	661-52
SB Haushaltsplanung/ Inventur/Begrüßungsgeld	Frau F. Heinig	661-53
SB Finanzen	Frau M. Hildebrandt Frau C. Möller	661-54

Bauamt

Leiterin Bauamt Bauvorhaben/ Plangenehmigung	Frau S. Lüscher	661-40
SB Planungsrecht/ Förderprojekte/ Bauangelegenheiten	Frau G. Eckardt	661-41
SB Liegenschaften/ Friedhöfe	Frau S. Mann	661-45
SB Beiträge/Gebühren	Herr L. Broschatt	661-42
SB Gebührenerhebung Wasser- und Bodenverbände/ Umsatzsteuer	Frau Y. Falck	661-46
SB Bauvorhaben/ Fördermittelwesen	Herr A. Kutschke	661-43

Ordnungsamt

Leiterin Sicherheit und Ordnung Sicherheitsbeauftragte	Frau C. Mainka- Kienast	661-30
SB Meldebehörde	Frau B. Koch	661-35
SB Gewerbe/Märkte/ Fischerei/ Feuerwehr/ Sondernutzung/ Fundbüro/Fundtiere	Frau V. Stiller	661-31
SB Wohngeld/Soziales Administrator	Herr R. Möller	661-36
SB Ordnungs- angelegenheiten	Herr T. Harten	661-37
Hausmeister/Amtsarbeiter	Herr G. Hoffmann	0157 58179752
Bauhof Niepars	Frau S. Breitsprecher	0171 4235883

Stand September 2019

Mitteilung des Amtes Niepars

**Am Freitag, dem 04. Oktober
bleibt das Amt Niepars geschlossen.**

Sprechzeiten vom 30.09. - 04.10.2019

Mo., 30.09.	09:00 - 12:00 Uhr
Di., 01.10.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mi., 02.10.	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Do., 03.10.	Feiertag
Fr., 04.10.	geschlossen

gez.

Iris Basinski

Amtsvorsteherin**Stellenausschreibung**

Das Amt Niepars schreibt zum 01. September 2020 einen Ausbildungsplatz für die Ausbildung zur/zum

**Verwaltungsfachangestellten
in der Kommunalverwaltung**

aus.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung:

- erfolgreicher Abschluss der Realschule.

Weiterhin erwarten wir von Ihnen:

- einen angemessenen Notendurchschnitt und gute Ergebnisse (Note 2) in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Informatik,
- Freude am Umgang mit dem Bürger, Teamfähigkeit, Engagement, Eigeninitiative, kontinuierliches Lernen und Zuverlässigkeit

Wünschenswert wäre:

- ein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr in einer (amtsangehörigen) Gemeinde und in der freiwilligen Jugendarbeit

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung arbeiten möchten, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, letztes Schulzeugnis, Praktikumsnachweise) **bis Mittwoch, dem 30. Oktober 2019** an das

**Amt Niepars
Der Amtsvorsteher
Gartenstraße 69 b
18442 Niepars**

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten nicht erstattet werden können.

Niepars, 13.08.2019

gez. I. Holst

SB Org./Personal**Gemeindefusion der Gemeinden Niepars,
Kummerow und Neu Bartelshagen**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit Ablauf des 26. Mai 2019 ist die Gemeindefusion der Gemeinden Niepars, Kummerow und Neu Bartelshagen rechtswirksam. Dies bedeutet, dass alle Ortsteile der ehemaligen Gemeinden Niepars, Kummerow und Neu Bartelshagen fortan zur Gemeinde Niepars gehören.

Diese Gemeindefusion bringt auch Pflichten für Sie als Bürger mit sich. Diese bestehen darin, dass Sie sich als Bürger der ehemaligen Gemeinden Kummerow und Neu Bartelshagen, im Einwohnermeldeamt des Amtes Niepars (Gartenstraße 69b, 18442 Niepars), ummelden müssen. Ebenfalls trifft dies auf Bürger der ehemaligen Gemeinde Niepars zu, die eine neue Hausnummer erhalten haben (bspw. in der „Transitstraße“ und der ehemaligen „Schulstraße“, jetzt „Am Langen Saal“).

Die Ummeldung und Änderung des Personalausweises sind kostenfrei.

Sollten Sie zusätzlich Eigentümer eines KFZ sein, sind Sie dazu verpflichtet, die KFZ-Zulassung in der Zulassungsstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen (Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund) ändern zu lassen.

Die Änderung der KFZ-Zulassung ist im Zuge der Gemeindefusion für Sie bis zum 26. November 2019 kostenfrei.

Laurent Broschatt

SB Bauamt

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Amtsausschusssitzung

Die nächste öffentliche Amtsausschusssitzung des Amtes Niepars findet am **16.09.2019 um 19:00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Amtes Niepars, Gartenstraße 69 b, 18442 Niepars statt.

Die Tagesordnung ist auf der Homepage des Amtes Niepars (www.amt-niepars.de) im Rats- und Informationssystem veröffentlicht.

Anja Schmidt

SB Hauptamt

Informationen des Amtes und der Gemeinden

Folgende Grundstücke stehen zum Verkauf:

- | | | |
|-----------|---|---|
| Lassentin | - | Bauplatz ca. 1.300 qm |
| Niepars | - | Grundstück 852 qm gelegen an der Gartenstraße |

Verpachtungen:

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Groß Kordshagen | - | Kleingärten in der Größe von ca. 300 qm |
| Grün Kordshagen | - | Fläche 5.800 qm |

Weiterhin werden im Amtsbereich angeboten in:

- | | | |
|------------|---|---|
| Niepars | - | Grundstück 1.710 qm gelegen an der Gartenstraße |
| | - | Grundstück mit 1.845 qm gelegen an der Gartenstraße mit abrisssreifen Wohngebäude |
| Steinhagen | - | Grundstück 586 qm mit Wohnhaus, voll erschlossen, Gelegen an der Dorfstraße in Steinhagen |
| Negast | - | Die Evangelische Kirchengemeinde Steinhagen bietet mehrere Baugrundstücke im Erbbaurecht in Negast, Wendorfer Weg, ca. 800 m ² , jährlicher Erbbauzins 1,85 €/m ² an: Pommersches Kirchenkreisamt, Herr Burmester, Tel.: 03834 554776, E-Mail: burmester@pek.de |

Gewerbegebiete

voll erschlossen - **20,00 €/qm**

Groß Lüdershagen/
Lüssow

Lüssow

Langendorf 3.063 qm und 5.858 qm **15,00 €/qm**

Interessenten melden sich bitte im Amt Niepars, Liegenschaften
Tel.: 038321 66145, E-Mail: amt-niepars@t-online.de
oder Tel.: 038321 66145/Fax: 038321 66161

Für die Gemeinden des Amtes Niepars

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie können aktiv in unseren Gemeinden mitarbeiten und wir möchten Sie mit diesem Vordruck dazu anregen.

Wir werden bestrebt sein, Ihre festgestellten Mängel seitens der Gemeindeverwaltung sowie des Bauhofes zu beseitigen. Anregungen und Wünsche prüfen und wenn möglich realisieren.

Anregungen und Wünsche:

.....

Name, Adresse:

.....

Telefon:

Folgende Mängel wurden festgestellt:

(Zutreffendes bitte ankreuzen und evtl. unterstreichen)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Straßenbeleuchtung | <input type="checkbox"/> ausgefallen bzw. flackert |
| <input type="checkbox"/> Gehwege, Radweg, Fahrbahn | <input type="checkbox"/> Mast beschädigt |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsschild, Straßenschild | <input type="checkbox"/> schadhaft |
| <input type="checkbox"/> Kanaldeckel, Gully | <input type="checkbox"/> verschmutzt |
| <input type="checkbox"/> Spielplatz, Grünanlage | <input type="checkbox"/> verdreht |
| <input type="checkbox"/> Container Altglas, Papier, Blech | <input type="checkbox"/> überfüllt |
| <input type="checkbox"/> Abfall liegt herum | <input type="checkbox"/> verstopft |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Mängel: | |

.....

Kurze Ortsangabe:

.....

E-Mail: amt-niepars@t-online.de

.....

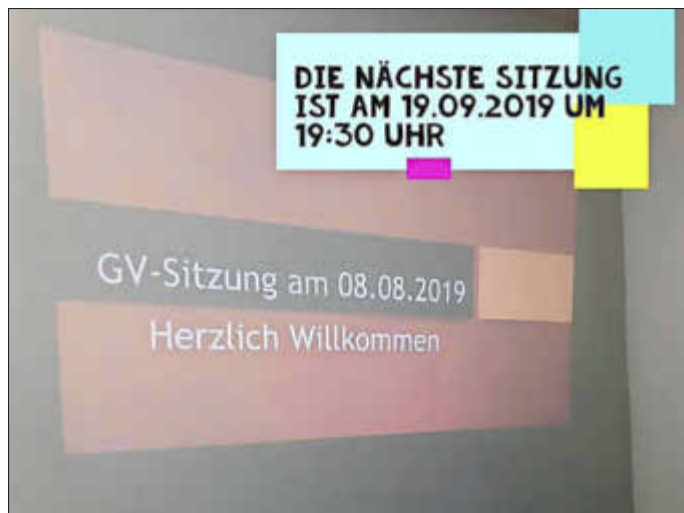
Unterschrift

.....

**Die nächste Ausgabe
„Nieparser Amtskurier“
erscheint am Freitag, dem 11. Oktober 2019.
Redaktionsschluss im Amt Niepars
ist der 26. September 2019.**

Gemeinde Zarrendorf - Informationen des Bürgermeisters

Die 1. Sitzung der Gemeindevertretung am 08.08.2019 im neuen Gemeindehaus war gut besucht. Von den Einwohnern/-innen wurden viele wichtige Fragen gestellt. Ausführlicher behandelt wurden u.a. Themen wie die neu erstellte Benutzungsordnung für das Gemeindehaus, der aktuelle Stand des Glasfaserausbaus und die Planung einer feierlichen Einweihung des Gemeindehauses inkl. öffentlicher Verabschiedung der ehem. Bürgermeisterin. Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 19.09.2019 um 19:30 Uhr statt.



„Motorradfahren auf dem Hinterrad mit überhöhter Geschwindigkeit durch Zarrendorf findet niemand cool.“

Wie manch ein Fahrzeugführer durch unseren Ort jagt, erstaunt zumindest die direkten Anwohner sowie die Fußgänger und Radfahrer am Straßenrand. In den letzten Wochen wurden bereits 2 Schilder „Freiwillig 30 km/h“ und ein Verkehrsspiegel angebracht. Weiterhin arbeite ich noch an der Genehmigung der Tempo 30 Zone auf Höhe unserer Kindergärten. Jedoch machen all diese Maßnahmen kein Fahrzeug langsamer, wenn es den Fahrzeugführer nicht interessiert. Dessen bin ich mir natürlich bewusst. Sollten Sie weitere Ideen oder Anregungen zu dem Thema haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf.

Christian Röver

Bürgermeister Zarrendorf

Informationen für die Bürger der Gemeinde Niepars

Umbenennung der Schulstraße in Niepars

Eine Folge der Fusion mit Kummerow ist für Niepars die Umbenennung der Schulstraße.

Im Ortsteil Kummerow gibt es ebenfalls eine Schulstraße, in der mehr Bürger wohnen als in Niepars. Auf der letzten Gemeindevertretersitzung musste also ein Beschluss für die Umbenennung der Schulstraße gefasst werden. Befragungen ergaben als Favoriten die Namen „Am Wasserwerk“ und „An der alten Schule“.

Die Gemeindevertretung entschied sich für den Erstplatzierten „Am Wasserwerk“, um spätere Verwechslungen auszuschließen. Die Ernüchterung kam prompt, als ich darauf aufmerksam gemacht wurde, dass es in der Gemeinde Lüssow auch eine Straße mit Namen „Wasserwerk“ gibt.

Kurz entschlossen wurde der Haupt- und Finanzausschuss zur konstituierenden Sitzung des Bauausschusses mit geladen und gemeinsam haben wir dann einen neuen Namen gesucht. Die Wahl fiel auf den Namen:

„Am langen Saal“.

Mit dieser Bezeichnung werden wir hoffentlich ein Alleinstellungsmerkmal haben.

(Für Zugezogene: Der lange Saal ist ein kleines Gewässer hinter der Wohnbebauung Richtung Zansebuhr.)

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen noch Wissenswertes über die Geschichte der Schulstraße in Niepars mitteilen.

Einigen Nieparser Bürgern wird nicht bekannt sein, dass die alte ehemalige Schule mit ihren Klassenräumen über den alten Ortskern verstreut war. So befanden sich die ersten Klassenzimmer in der alten Schule (Backsteinhaus an der Kirche). Nach dem Krieg, Anfang der 50er Jahre, wurden 2 Baracken errichtet, die sich auf dem Gelände des Bücherturms und der jetzigen Kita befanden und zum Teil noch befinden und jetzt noch nach vielen Umbauten von dieser genutzt wird. Durch den großen Platzmangel waren weitere Klassenräume von Nöten. Diese waren in der Gartenstraße im jetzigen Ofenhaus und in einem kleinen Gebäude mit Standort etwa Familie Meiser, in der Schulstraße in dem Wohnhaus der Familie Billey/Kamm, in einem Scheunenbau hinter Familie Rohleder, das inzwischen abgerissen wurde, und in einem Mehrfamilienhaus, in dem Familie Schuldt und Kurr wohnten- ebenfalls abgerissen. 1973 wurde die große Schule in der Gartenstraße fertiggestellt und am 1. September zur Nutzung übergeben.

Der Werkunterricht fand weiterhin im hinteren Teil der Kitabaracke statt. Erst nach der Wende wurde das Heizhaus der Schule zu Werkräumen umgebaut.

Die bis dahin genutzten Klassenräume wurden zum Teil als Wohnraum umgebaut oder nach und nach dem Erdboden gleich gemacht.

Anträge beim Straßenbauamt

Hinweise aus der Bevölkerung haben uns dazu bewogen, 2 Anträge beim Straßenbauamt zu stellen.

1. Nach Ablehnung des Fußgängerüberweges durch das Straßenbauamt wurde uns empfohlen, eine Bedarfsampel zu beantragen (ähnlich wie in Pantelitz).

Damit wäre vor allem die Verkehrssicherheit für kleinere Kinder und ältere Leute gegeben.

2. Von Berufskraftfahrern erhielten wir nach dem Großbrand in Duvendiek, bei dem in der Kurve ein Löschtanker umgekippt ist, den Hinweis ein Kurvenschild zu beantragen.

Damit wären besonders die Fahrer großer Fahrzeuge gewarnt, die besondere Gefahrensituation richtig einzuschätzen.

Ihre Bürgermeisterin
Bärbel Schilling

Einladung zu den Einwohnerversammlungen

- 1) in der Gemeinde Niepars/Ortsteil Kummerow,
am 25.09.2019; 19:00 Uhr
in der Verwaltungsbaracke der Brüns KG,
Neue Straße 8, 18442 Wüstenhagen
- 2) in der Gemeinde Niepars/Ortsteil Neu Bartelshagen
am 17.10.2019; 19:00 Uhr
im Gemeindezentrum Lassenthin, Kastanienweg 12,
18442 Lassenthin

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen,

zu den oben genannten Terminen werden wir in den inzwischen zur Gemeinde Niepars gehörenden Ortsteilen Kummerow und Neu Bartelshagen jeweils eine eigene Einwohnerversammlungen durchführen.

Sie sind dazu ganz herzlich eingeladen!

Ich möchte Ihnen kurz etwas zum Gemeindegesehen und zum Stand der Gemeindefusion berichten, dabei auch gerne Ihre Fragen beantworten.

Sodann wollen wir in beiden Ortsteilen einen Ortsvorsteher/eine Ortsvorsteherin wählen und natürlich auch jeweils einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin.

Schließlich soll die Einwohnerversammlung auch dazu dienen, Wünsche und Anliegen aller Einwohner zu erfragen und aufzunehmen, diese kurz zu diskutieren und später in der Gemeindevertretung der gesamten Gemeinde zu beraten.

Der jeweilige Ortsvorsteher/die jeweilige Ortsvorsteherin soll dann als Sachverwalter/in der einzelnen Belange in Erscheinung treten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Zeit hätten, an der Einwohnerversammlung teilzunehmen und Ihre Wünsche vorzutragen!

Kandidatinnen und Kandidaten, die für das Amt des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin antreten möchten, können sich an diesem Abend zur Wahl stellen. Voraussetzung ist, dass Sie Einwohner des jeweiligen Ortsteiles sind.

Die Tagesordnungen am 25.09.2019 in Kummerow sowie am 17.10.2019 in Neu Bartelshagen lauten wie folgt:

1. Eröffnung der Einwohnerversammlung und Begrüßung durch die Nieparser Bürgermeisterin, Frau Bärbel Schilling
2. Erläuterung zum Ablauf der Wahl einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers durch den Gemeindevorstand, Herrn Peter Forchhammer
3. Ausgabe von Stimmkarten gemäß dem amtlichen Wählerverzeichnis
4. Vorschlag von Kandidaten/innen aus der Mitte der Einwohnerversammlung
5. Vorstellung der Kandidaten/innen
6. Wahl eines Ortsvorstehers/einer Ortsvorsteherin
7. Ernennung des Ortsvorstehers zum Ehrenbeamten/der Ortsvorsteherin zur Ehrenbeamtin
8. Wahl eines stellvertretenden Ortsvorstehers/einer stellvertretenden Ortsvorsteherin
9. Ernennung des stellvertretenden Ortsvorstehers zum Ehrenbeamten/der stellvertretenden Ortsvorsteherin zur Ehrenbeamtin

10. Diskussion zu Wünschen und Vorstellungen der Einwohner in den neu hinzugekommenen Ortsteilen

11. Anfragen der Einwohner/-innen

12. Schlusswort der Bürgermeisterin, Frau Bärbel Schilling

Ich grüße Sie herzlich!

Bärbel Schilling
Bürgermeisterin

Wir gratulieren

Altersjubilare

Lüssow OT Langendorf

Herrn Dr. Möller, Manfred
Niepars am 08.10. zum 70. Geburtstag

Niepars

Frau Thom, Augusta am 18.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Jahn, Burkhard am 28.09. zum 70. Geburtstag
Frau Kubernus, Inge am 03.10. zum 75. Geburtstag

Niepars OT Kummerow

Frau Schönrock, Paula am 22.09. zum 90. Geburtstag

Niepars OT Kummerow Heide

Frau Reinhardt, Helga am 14.09. zum 80. Geburtstag
Frau Rehfeldt, Ingrid am 29.09. zum 70. Geburtstag

Niepars OT Martensdorf

Herrn Somakieh, Talal am 25.09. zum 70. Geburtstag

Steinhagen OT Krummenhagen

Herrn Ziolkowski, Siegfried am 19.09. zum 70. Geburtstag

Steinhagen OT Negast

Herrn Tode, Ulrich am 21.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Kuhn, Walter am 24.09. zum 85. Geburtstag
Frau Wittstock, Ursula am 27.09. zum 75. Geburtstag
Frau Hein, Gisela am 06.10. zum 85. Geburtstag
Herrn Weinert, Hans-Wolfgang am 10.10. zum 75. Geburtstag

Wendorf OT Groß Lüdershagen

Frau Rudat, Elli am 08.10. zum 80. Geburtstag

Zarrendorf

Frau Weiland, Brigitte am 17.09. zum 75. Geburtstag
Frau Rietz, Hannelore am 19.09. zum 80. Geburtstag
Frau Lüth, Lieselotte am 28.09. zum 85. Geburtstag
Herrn Stüwe, Horst am 30.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Böhnert, Günter am 07.10. zum 85. Geburtstag
Frau Lohl, Christel am 07.10. zum 80. Geburtstag



Ehejubilare

zum 50. Hochzeitstag

am 17.09.

Herrn Dr. Giehm, Joachim und Frau Dr. Giehm, Elke
aus Steinhagen OT Negast

zum 50. Hochzeitstag

am 19.09.

Herrn Müller, Karl und Frau Müller, Magdalene
aus Zarrendorf

zum 50. Hochzeitstag

am 20.09.

Herrn Dr. Gerecke, Ulrich und Frau Gerecke, Anke
aus Niepars OT Duvendiek

zum 60. Hochzeitstag

am 26.09.

Herrn Reinhardt, Herbert und Frau Reinhardt, Helga
aus Niepars OT Kummerow Heide

zum 60. Hochzeitstag

am 28.09.

Herrn Weise, Harald und Frau Weise, Helga
aus Zarrendorf

zum 50. Hochzeitstag

am 03.10.

Herrn Lange, Manfred und Frau Lange, Marlies
aus Lüssow OT Langendorf

zum 60. Hochzeitstag

am 03.10.

Herrn Schult, Erwin und Frau Schult, Gisela
aus Jakobsdorf OT Grün Kordshagen

zum 60. Hochzeitstag

am 06.10.

Herrn Korthase, Horst und Frau Korthase, Eva
aus Niepars

Mittwoch waren wir im Reich der Tiere, und durften Kostüme aus allen Bereichen der Tierwelt an den Kindern entdecken. Großes Interesse und Staunen waren in den strahlenden Kinderaugen zu sehen, als Frau Legeth von der „Mobilen Tierschule Rostock“ mit verschiedenen Greifvögeln wie Eule, Adler und Falke eine faszinierende Vogelshow präsentierte.

In der darauffolgenden Woche war das ganze Kinderdorf nach dem Motto Sommer, Sonne, Strand und Meer gestaltet. Unter Palmen am Pool, einem leckeren Eis und guter Musik konnten die Teilnehmer die spaßige Beachparty genießen. Des Weiteren hatten die Kinderdorbewohner die Möglichkeit in aufblasbaren Bällen über einen großen Pool zu laufen. Ohne die tolle Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr aus Langendorf und „Die Spaßmacher“ aus Stralsund, wäre dieses Highlight nicht umsetzbar gewesen. Ein großes Dankeschön, geht an die Gemeinde Langendorf und an die Gemeindearbeiter, die uns mit offenen Armen empfangen haben, ohne die wir das diesjährige Kinderdorf nicht verwirklichen hätten können.



Kultur und Freizeit

12. Kinderdorf in Langendorf



Zwei ereignisreiche und spannende Ferienwochen liegen hinter uns!

Aufgrund von Renovierungsarbeiten in der Grundschule Steinhagen, war der diesjährige Standort das „Dörphus“ in Langendorf. Dies brachte viele neue Herausforderungen für das Kinderdorf - Team. Die Essenversorgung, das ungesicherte Außengelände und die geringere Anzahl der Räumlichkeiten waren nur einige der vielfältigen neuen Anforderungen. Diese wurden mithilfe aller prima gemeistert.

230 Mädchen und Jungen „arbeiteten“ fleißig in den beiden Projektwochen im Kinderdorf, in den verschiedensten Gewerken und wurden dabei von 45 ehrenamtlichen Helfern begleitet.

In unserem 12. Kinderdorf hatten die Kinder ein buntes und vielseitiges Tagesprogramm. Neben der „Arbeit“ standen viele Ausflüge wie die Besuche des Tierheims, der Spielkartenfabrik, des Theaters und des Rathauses in Stralsund auf dem Programm, um auch mal hinter die Kulissen zu blicken.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder tolle Mottotage. Am ersten



Weiterhin möchten wir uns bei unseren Ehrenamts Helfern, die das Projekt auch dieses Jahr wieder wundervoll umgesetzt haben, bedanken.

Ebenfalls bei allen Sponsoren. Ohne die aktive und finanzielle Unterstützung der Firmen und Privatpersonen, wäre das Projekt „Kinderdorf“, nicht in dieser Qualität umsetzbar.

Wir freuen uns Euch nächstes Jahr wieder zu sehen.

Liebe Grüße

Julia Meiser und das „ORGA“ Team Kinderdorf

kUNSTtage

Nachhaltigkeit

08. – 11. Oktober 2019

Nehringen

Workshops zum Thema: Save our future – Nachhaltigkeit

UPCYCLING FOTOGRAFIE HOLZBEARBEITUNG FILM
SCHWARZLICHTTHEATER NÄHEN

Anmeldung ab 8 Jahren möglich

Jugendgästehaus „Graureiher“

70 € inkl. Übernachtung und Verpflegung

Claudia Anders 0173-6382801

Schülerinnen initiieren spontanen Subbotnik



Lüssow - OT Langendorf

Am Samstag, dem 03.08.2019 fand, auf Initiative zweier Langendorfer Schülerinnen, ein spontanes Müllsammeln statt. Ab 10:30 Uhr sammelten die fleißigen Helferinnen und Helfer auf und an der Straße sowie den angrenzenden Feldern zwischen Langendorf und Pütte fast eine halbe graue Tonne voll Müll.

Mit Eimern, Handschuhen und guter Laune ausgerüstet, starteten die Helferinnen und Helfer in Langendorf zu ihrem zweckdienlichen „Spaziergang“ und wanderten in knapp zwei Stunden Richtung Pütte.



Neben dem Sammeln, kam aber auch der soziale Aspekt nicht zu kurz: In kurzen Gesprächen wurde neben der Sorge um die Umwelt, ebenfalls über politische und alltägliche Dinge diskutiert.

Auch interessierte Passanten honorierten die Aktion mit positivem Zuspruch. - „...Das ist gut, dieses soziale Engagement für die Umwelt.“ - „Chapeau... (Hut ab...)“.

Die „Ausbeute“ war vielfältig: Von Zigarettenstummeln und Altglas, über Papier und Plastik, fanden sich auch Bauabfälle und Schrott am Straßenrand und in den angrenzenden Feldern.



Im Nachgang werteten die Schülerinnen ihre Aktion mit den Helferinnen und Helfern aus. „Wir wollen unsere geschätzten Gemeindemitarbeiter unterstützen...viel Müll liegt gar nicht auf oder neben der Straße, sondern wird achtlos auf die Felder geworfen oder vom Wind dorthin geweht...“ Dies ist besonders erschreckend, da es sich bei der Gegend einerseits um ein Wasserschutz-, andererseits um ein Naturschutzgebiet handelt.



Bei der Auswertung wurde aber nicht nur über benötigtes Material, und eine mögliche Ansprache weiterer Helfer, sondern auch mögliche Ausweitungen der sozialen Komponente gesprochen. Kurz zusammengefasst, wird wenig für weitere Erfolge benötigt: Eimer, Handschuhe und motivierte Helferinnen und Helfer mit ein bis zwei Stunden Zeit. „Alles andere, mag sich entwickeln...“

„Das machen wir ab jetzt häufiger!“ - Diese Aussage fast die Grundstimmung nach der Aktion treffend zusammen. Vielleicht sehen wir ab jetzt häufiger mehr umweltbewusste Kinder und Jugendliche, aber möglicherweise auch Erwachsene und Senioren die am spontanen Samstags „Subbotnik“ teilnehmen. Seien wir gespannt.



Maximilian Eisenhut



Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

im Landkreis Vorpommern-Rügen

Geschäftsstelle • Carl-Heydemann-Ring 55 • 18437 Stralsund

in der Region
für die Region



Öffnungszeiten Kinder- und Jugendclub

www.kdw-hst.de

Negast – alte Schule

Öffnungszeiten:

Dienstags: 14:30 – 18:00 Uhr

Kontakt: Julia Meiser,
0162-2860225, julia.meiser@kdw-hst.de

Langendorf – Gemeindehaus „Dörphus“

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 15:00 – 17:30 Uhr

Kontakt: Anne Hornbostel, 0173-
3880539, anne.hornbostel@kdw-hst.de

Steinhagen – Gemeindehaus

Öffnungszeiten:

Donnerstags: 15:00 – 18:00 Uhr

Kontakt: Julia Meiser

Zarrendorf – (an der Kurve) (KdW) Öffnungszeiten:

Donnerstags: 15:00 – 18:00 Uhr

Kontakt: Anne Hornbostel

Groß Kordshagen – Sportplatz/ Flemendorf-Pfarrhaus

Öffnungszeiten:

Montags: 14:30 – 17:30 Uhr

- abwechselnd in Groß Kordshagen (Sportplatz) und Flemendorf (Pfarrhaus)
- Start ist am Montag, den 26.08.19 in Groß Kordshagen

Kontakt: Anne Hornbostel

28. September 2019 Einweihung Gemeindehaus in Zarrendorf

08:30-14:30 Uhr Jugendfeuerwehrwettkämpfe
am Gemeindehaus mit
Verpflegung durch die Feuerwehr

ab 15:00 Uhr Einweihung Gemeindehaus
mit Kaffee und Kuchen sowie
Spiel und Spaß für die Kinder

ab 19:00 Uhr Party mit DJ im Festzelt
ca. 19:30 Uhr Verabschiedung Bürgermeisterin
und Sportlerehrung



Trödel-Markt Negast

Am 06. Oktober ist es wieder soweit, in der Uwe-Brauns-Halle in 18442 Negast findet wieder nach der Sommerpause der beliebte Trödel-Markt von 10:00 bis 17:00 Uhr statt.

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein.

Es erwarten Sie wieder zahlreiche Händler aus Nah und Fern. Diese verwandeln die Uwe-Brauns-Halle in einen bunten Basar. Die Händler präsentieren wieder ihre Waren, und bestimmt ist auch für Sie was dabei. Kommen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten vorbei und gehen Sie auf Schnäppchenjagd! Denn hier wird Ihr Besuch zum Erlebnis.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Imbiss Vorplatz

Kostenlose Parkplätze auch hinter der Halle.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich ab sofort anmelden unter:

Tel.: 038301 882210
Handy: 0170 7188598
Fax.: 038301 882220
E-Mail: markt.ruegen-mv@t-online.de
Web: www.flohmarkt-kasnevitz-rügen.de

Klaus Rogge

Wir benötigen noch Weihnachtsbaum-Spender

Zur Vorbereitung unseres alljährlichen und traditionellen Weihnachtsmarktes, gehört auch das Aufstellen von Weihnachtsbäumen an verschiedenen Stellen in der Gemeinde dazu.

In der Vergangenheit haben sich einige Bürger unserer Gemeinde Steinhagen an uns gewandt und uns einen Baum angeboten, den wir dann unentgeltlich fällen durften.

In diesem Jahr ist die Resonanz allerdings noch nicht „so groß“. So haben wir uns entschlossen, mit diesem öffentlichen Aufruf nach Baum-Spenden zu fragen.

Wir benötigen vier große Bäume von ca. 6 - 10 m und einige kleinere Nadelbäume. Wer also der Gemeinde Steinhagen kostenlos einen Baum zum Aufstellen im Ort zur Verfügung stellen möchte, kann sich direkt bei Jürgen Selk unter der Nummer 0151 52938973 und bei Frau Rieck unter 038327 60649 (Schule Steinhagen) melden.

Katrin Lewing

Kulturausschuss Steinhagen

Spurensuche vor Ort



Für den September haben wir wieder eine Geschichte aus dem Projekt „Spurensuche vor Ort“ vorbereitet:

Geistig fit in Negast

Kurt Schultz ist neunzig Jahre alt, geistig fit und lebt seit vier Jahren im Altenhilfzentrum in Negast, ein Heim für achtzig Bewohner in einer großzügigen Parkanlage. Er konnte nach einer OP nicht mehr allein im Haus bleiben, weil seine Beine Probleme machen, sagt er. Seine drei Kinder, drei Enkelkinder und ein Urenkelchen besuchen ihn genauso regelmäßig wie seine Schwester. Oft wird er abgeholt zu Geburtstagen, am Wochenende oder zu kleinen Ausflügen. Herr Schultz bewohnt ein geräumiges Einzelzimmer, tätig noch selbstständig seine Bankgeschäfte und ist viel im Haus unterwegs. Macht ab und zu ein Pläuschchen und nimmt an den meisten Angeboten teil. Kurt Schultz erklärt mir die Fotos an der Wand und zeigt mir auch später seine Fotoalben.



„Ich hatte schon 1963 einen Trabi. Mein Sohn ist 1962 geboren und wir waren damit viel unterwegs. In Oberwiesenthal, Lauscha und Finsterbergen. Und das hier ist mein Opel Kadett. Den hatte ich gleich 1990 gekauft“, erklärt er stolz.

Mit seiner zweiten Frau ist er damit nach Heidelberg gefahren, nach Bochum und in die Lüneburger Heide. Auch nach Sachsen und Thüringen. Im Ausland war er nie. Die Lüneburger Heide hat er besucht, weil er nach dem Krieg ein Jahr dort gelebt und gearbeitet hat.

Man bildete ihn im Januar 1945 in Wieck auf Rügen noch zum Arbeitsdienst aus. Da war er sechzehn Jahre alt. Plötzlich hieß es: „Der Russe steht vor Stralsund“ und Herr Schultz beschreibt, dass es jeden Tag einen neuen Befehl gegeben habe. Marschieren zum Dänholm. Dann wieder zurück nach Rügen. Der Rügendam sollte gesprengt werden.

Dann marschieren nach Saßnitz. Dort lag ein Schiff, das sie nach Dänemark brachte. Auf See erfuhren sie, dass der Krieg zu Ende sei. Und als sie später in Kiel eintrafen, wusste niemand, wie es weitergeht. Er gelangte mit anderen jungen Männern bis zur Lüneburger Heide, wo er in der Landwirtschaft helfen musste. Die Grenze zwischen sowjetischer und britischer Besatzungszone verlief acht Kilometer weiter. Zu Hause dachte man, er sei tot. Nach einem Jahr habe er mit einem Kumpel beschlossen, schwarz über die Grenze zu gehen, haben einen Grenzfürer mit je dreißig Mark bezahlt und auf der anderen Seite warteten russische Soldaten. „In der Gruppe waren auch Frauen. Die sollten mit in den Wald. Ich weiß nicht, was passiert ist“, sagt Herr Schultz leise. „Das Attentat auf Hitler 1944 hätte damals klappen müssen, da wär uns und den Nachbarländern noch viel erspart geblieben.“ Der siebzehnjährige Kurt hat es geschafft, sich abzusetzen und sich zu einem Bahnhof durchzuschlagen. Dann brachte ihn die Bahn über Schwerin, Rostock und Stralsund nach Hause. Eine Woche war er unterwegs. Im Ort lebten damals viele Flüchtlinge. Seine erste Frau stammte auch aus Hinterpommern, erzählt er. Sie ist leider schon früh verstorben. Auch seine zweite Frau verstarb 1995 nach langer Krankheit. Ihr Sohn hat guten Kontakt zu ihm.



„Ich war 61 Jahre alt, als die Wende kam und man hat mich schnell in den Vorruhestand geschickt“, sagt er bedauernd. Er war in seinem beruflichen Leben als Brigadier, später als Technischer Leiter auf einer LPG und in den letzten Jahren der DDR in der Einkaufs- und Liefer-Genossenschaft (ELG) in Grimmen tätig (heute Handelshof Vorpommern GmbH). „Ich hätte gern noch bis siebzig gearbeitet. Meine Frau hatte man schon im Januar 1990 entlassen. Von mir aus hätte der Osten weiter bestehen können“, sagt Herr Schultz. „Ich habe gut gelebt, hatte mein Geld und Zinsen auf der Bank und nebenbei mein Viehzeug. Wir sind dreißig Jahre nach der Wende, es sollte eine Einheit Deutschlands geben, aber wir stecken immer noch im Osten fest“, sagt er und verabschiedet sich freundlich zum Mittagessen.

Dokumentiert vor Ulrike Sebort

Freie Journalistin

Wenn Sie auch eine Geschichte zu erzählen haben, wenden Sie sich an uns:

Demokratie leben!

Parkweg 4

18442 Niepars

Telefon: 038 321 669 353

www.demokratie-leben-niepars.de



Die Senioren „Ü 60“

Die Senioren „Ü 60“ der Gemeinde Lüssow treffen sich zu Kaffee und Kartenspiel am **Mittwoch, dem 11.09.2019 um 15:00 Uhr im Dörphus** in Langendorf.

An diesem Nachmittag sollen auch die weiteren Termine und Veranstaltungen besprochen werden.

Thomas Kamphues

Bürgermeister Gemeinde Lüssow

Veranstaltungskalender 2019

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
September			
15.09.2019	13:30 Uhr	Mühle Steinhagen	Herbstfeuer
28.09.2019	15:00 Uhr	Lassentin	Drachenfest
28.09.2019		Zarrendorf	Aktionstag FFW Jugend
Oktober			
02.10.2019		Obermützkow	Herbstfeuer
06.10.2019	09:30 Uhr	Steinhagen	Sommerwanderung
27.10.2019		Steinhagen	Herbstwanderung
November			
30.11.2019		Niepars	Weihnachtsmarkt SV 93
30.11.2019	13:30 Uhr	Steinhagen	Weihnachtsbasteln
30.11.2019	15:00 Uhr	Pantelitz, Gemeindezentrum	Adventsbasteln
Dezember			
07.12.2019	15:00 Uhr	Pantelitz, Gemeindezentrum	Seniorenweihnachtsfeier
07.12.2019	17:00 Uhr	Pantelitz, Gemeindezentrum	Adventsmarkt
14.12.2019	14:00 Uhr	Obermützkow	11. Adventsmarkt
23.12.2019	15:30 Uhr	Steinhagen, DGH	Puppentheater

IMPRESSUM:

Nieparser Amtskurier – Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.045 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Das Mitteilungsblatt kann gegen Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Dorffest in Langendorf im Dörphus am 24.08.2019.

Es war wieder ein schönes Fest.
Ich danke allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren, besonders den fleißigen Kuchenbäckern.
Selbst „Petrus“ war uns wohlgesonnen.

Thomas Kamphues
Bürgermeister Gemeinde Lüssow

AMT
NIEPARS



Demokratie
leben!

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Für Vielfalt und Demokratie e.V.



Ferienfreizeit im Herbst

vom 07. bis zum 11. Oktober
täglich von 10 bis 16 Uhr

im Kinder- und Jugendclub
in Niepars, Parkweg 6

Aus organisatorischen Gründen können wir Kinder nur noch nach vorheriger schriftlicher Anmeldung annehmen. Auch wird ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben. Dafür gibt es fünf Tage lang Frühstück, Mittagessen und frisches Obst.

Nach einem gemeinsam zubereiteten Frühstück wird die Theaterwerkstatt wiedereröffnet. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Anmeldungen unter
kristina.freyberger@demokratie-leben-niepars.de

oder schriftlich:

Demokratie leben!
Parkweg 4
18442 Niepars

www.demokratie-leben-niepars.de
Telefon: 0178 3932360

Schul- und Kitanachrichten

Anmeldung für Schulanfänger 2020/21 der Grundschule Niepars

Im Zeitraum vom **10.10. bis 11.10.2019** nehmen wir in der Zeit zwischen **10:00 und 14:00 Uhr** die Anmeldungen für Kinder, die unsere Schule besuchen sollen, persönlich entgegen.

Bitte bringen Sie für die Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Anmeldungen sind aber auch schriftlich oder per e-Mail unter sekretariat@schule-niepars.de möglich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer 038321 310 zur Verfügung.

Petra Engel



Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Pütte-Niepars

im September - Oktober 2019

Gottesdienste:

15.09.	09:30 Uhr	Pütte Gottesdienst mit Abendmahl
21.09.	18:00 Uhr	Niepars Predigtgottesdienst (Sonnabend)
29.09.		kein Gottesdienst
06.10.	09:30 Uhr	Pütte Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Chor
13.10.	09:30 Uhr	Niepars Predigtgottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen Pütte-Niepars

Kirchenkaffee:	Dienstag, 08.10. um 15:00 Uhr in Niepars
Christenlehre:	Samstag, 14.09. von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Niepars
Konfirmanden:	mittwochs um 17:00 Uhr in Pütte (nicht in den Schulferien)
Chor:	donnerstags um 19:30 Uhr in Pütte (nicht in den Ferien)
Arbeitsgruppe Gemeindeleben:	Mittwoch, 02.10. um 19:30 Uhr in Pütte
Arbeitsgruppe Gottesdienst:	Mittwoch, 09.10. um 19:30 Uhr in Pütte
Kirchengemeinderat:	Mittwoch, 18.09. um 19:30 Uhr in Pütte Mittwoch, 16.10. um 19:30 Uhr in Niepars



Unregelmäßige Veranstaltungen Pütte-Niepars

„Moment mal“ - eine halbe Stunde mit Gott dienstags (17.09. und 01.10.) in der Nieparser Kirche um 18:30 Uhr Andachtszeit

Orgelsommer

Am **Freitag, dem 20. September 2019** um 20:00 Uhr wird Martin Rost, Kantor an St. Marien Stralsund, in Pütte zu Gast sein und ein Konzert zum Sommerausklang geben.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Guss der neuen Nieparser Glocke

Die Glockengießerei Bachert aus Neunkirchen am Neckar (Baden-Württemberg) will Ende September/Anfang Oktober an einem Freitagnachmittag um 15:00 Uhr die neue Glocke für die Nieparser Kirche gießen.

Der exakte Termin kann durch die Glockengießerei erst 3 Wochen vorher bekanntgegeben werden.

Dieses einmalige Ereignis wollen einige Fördervereins- und Gemeindeglieder gerne miterleben und dorthin fahren.

Interessenten, die ebenfalls mitfahren möchten, melden sich bitte **umgehend** telefonisch oder per Mail im Pfarramt in Pütte, damit wir ein geeignetes Transportmittel organisieren können.

Erntedankfestschmuck

Am **Sonnabend, dem 05. Oktober 2019** um 10:00 Uhr wollen wir gemeinsam die Pütter Kirche für das Erntedankfest schmücken.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Früchte- und Blumenspenden, die im Anschluss an den Gottesdienst wieder dem Tagestreff des Kreisdiakonischen Werkes Stralsund „Die Halle“ für die Zubereitung von Speisen zu Gute kommen sollen.

Julia Schmidt

Pfarramt Assistent



Feuerwehrrnachrichten

Feuerwehr Zarrendorf beim Landesausscheid in Ludwigslust

Am Samstag, dem 24.08.2019 nahm die Freiwillige Feuerwehr Zarrendorf am Landesausscheid in Ludwigslust teil. Insgesamt waren an diesem Tag 1024 Wettkampfteilnehmer angereist. In der Disziplin Löschangriff wurde die beste Feuerwehrmannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern ermittelt.

Dabei konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zarrendorf den 16. Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation und dem respektablen Ergebnis bei der erstmaligen Teilnahme an einem Landesausscheid in der Geschichte der FF Zarrendorf.

Christian Röver

Bürgermeister Zarrendorf



v. l. n. r. Wettkampfmannschaft vorne: Toni Wichmann, Robby Zimmermann, Christian Brüggemann, Mathias Dürr, hinten: Raiko Winkler, Kai Uwe Kruse, Hannes Hecker/Bürgermeister Christian Röver



Vereine und Verbände

Ferienstpaß im Kinder-Club Pantelitz

„Ferienspiele“ hieß es in den Sommerferien in der Gemeinde Pantelitz im Gemeindezentrum. Gemeinsam mit dem Erzieher Nico Hoff erlebten die interessierten Kinder eine spannende und abwechslungsreiche Woche.



Am Montag wurde unter Mitbestimmung der Kinder ein Ferienplan aufgestellt. Die Interessen der Kinder bestimmten nun die Gestaltung und den Verlauf dieser Woche. Die Möglichkeit der Umsetzung erfolgte mit dem Verein „Pustablume“ e. V. Pantelitz und der Gemeinde Pantelitz.

Hier ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten:

- Montag: Kennenlernspiele auf dem Sportplatz Pantelitz
Gemeinsames Mittagkochen im Gemeindezentrum
- Dienstag: Ausflug nach Groß Laden ins Freilichtmuseum -
Mittelalterdorf
Specksteingestaltung
- Mittwoch: Schnitzeljagd unter dem Motto „Der verlorene
Schatz“ in Pantelitz
Gemeinsames Grillen



Donnerstag: Fahrt zum Vogelpark nach Marlow mit Tierfütterung

Freitag: Kinoprojekt, gemeinsames Pizzabacken sowie Auswertung der Ferienwoche

Das Feedback der Kinder: Diese Woche hat uns allen richtig Spaß gemacht.

Dazu zählten, besonders die selbst zubereiteten Mahlzeiten und dass sie die Aktivitäten selbst bestimmen durften. Einziges Manko war die extreme Hitze - aber auch dafür gab es ein Mittel - nämlich ausreichende Getränke, Obst und ganz viel Eis. Alle freuen sich auf die nächste Ferienspiele.

Gisela Schwebke

Vor. Verein „Pustebume“ e. V.

Übrigens - der Kinderclub Pantelitz hat für alle Schulkinder bis ca. 12 Jahre immer montags vom 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Schaut einfach vorbei!



Männermannschaft musste zwei Abgänge verzeichnen

Nach den ganzen Zugängen in den letzten Wochen, mussten wir leider auch zwei Abgänge verkraften. Gründungsmitglied und Dauerbrenner Martin Hammer hat bereits zur Halbserie angekündigt, dass er nach dieser Saison die Schuhe an den Nagel hängen möchte. Allerdings steht er bei Bedarf immer noch bereit, was er in den Vorbereitungsspielen bereits eindrucksvoll bewies. Außerdem verabschiedeten wir Tom „BumBum-Hardy“ Hardtke wehmütig. Tom, welcher bereits jahrelange von Rostock pendelte, will sich jetzt mehr um seine Familie kümmern können und suchte sich mit Sanitz eine heimatnahe, neue Herausforderung.



Euch beiden wünscht die Niepars-Familie alles Gute für die Zukunft und sagt nochmals: Vielen Dank für die geile Zeit, ihr seid jederzeit herzlich willkommen.

Martin Pillukat
SV 93 Niepars



Mitspieler für „SV93-Alte Herren“ gesucht!

Bei jedem kommt irgendwann der Zeitpunkt, wo eine sehr lange aktive Karriere zu Ende geht.

Es kommen dann die Überlegungen, ob und in welcher Form man seine bisher so geliebte Sportart noch weiter betreiben soll. Wer diese Überlegungen beim Fußball anstellt, dem wird dringend ein Besuch unseres Trainings empfohlen.

Da die die Personaldecke sehr dünn ist, freuen sich die Alten Herren über jeden, der in ihrer Mannschaft mitspielen will.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, oder du jemanden kennst der Spaß am Fußball hat, dann Bitte melde dich doch bei Peter Billely, Tel.: 0177 5896101 oder per E-Mail: sv93niepars@web.de.

Mit sportlichen Grüßen

Eure 93iger
Martin Pillukat

Verschiedenes

Wohnungsbaugesellschaft mbH Richtenberg

Bahnhofstraße 32
18461 Richtenberg
Tel.: 038322 536-0
Fax: 038322 536-99
E-Mail: info@wbg-richtenberg.de
Homepage: www.wbg-richtenberg.de

Wohnungen zu vermieten

(Bezug nach Vereinbarung)

Buschenhagen, Lange Straße 21 - 32
2-Raum-Wohnung 52,10 qm
Verbrauchsausweis: 105,6 kWh/(m²a); Öl; Baujahr 1963

Groß Kordshagen, Chausseestraße 9 - 11
3-Raum-Wohnung 63,10 qm
Verbrauchsausweis: 106,9 kWh/(m²a); Öl; Baujahr 1965

Niepars, Ringstraße 2 a - b
3-Raum-Wohnung 59,70 qm
Verbrauchsausweis: 125,4 kWh/(m²a); Fernwärme;
Baujahr 1971

Niepars, Ringstraße 3 a - b
3-Raum-Wohnung 58,10 qm
Verbrauchsausweis: 148,1 kWh/(m²a); Fernwärme;
Baujahr 1971

Niepars, Gartenstraße 65/67
2-Raum-Wohnung 61,27 qm (frei ab 01.10.2019)
Verbrauchsausweis: 148,1 kWh/(m²a); Fernwärme;
Baujahr 1971

Pantelitz, Hauptstraße 17 - 19
1-Raum-Wohnung 29,10 qm
2-Raum-Wohnung 45,00 qm
Verbrauchsausweis: 125,5 kWh/(m²a); Gas; Baujahr 1963

Pantelitz, Hauptstraße 24 a/b
2-Raum-Wohnung 66,00 qm
Verbrauchsausweis: 147,6 kWh/(m²a); Gas; Baujahr 2001

Alle Wohnungen sind modernisiert. Nach vorheriger Terminabsprache zeigen wir Ihnen gerne die gewünschte Wohnung. Weitere Angebote und Mietpreise erhalten Sie auf Anfrage.

Katrin Lupp
Sekretariat

Naturschutzgroßprojekt „Nordvorpommerschen Waldlandschaft“

Der Sommer ist schon fortgeschritten und mittlerweile verlassen die ersten Schreiadlerjungvögel ihre Nester. Die genaue Zahl der Jungvögel ist in diesem Jahr ist noch nicht bekannt. Im Jahr 2018 jedoch konnten 6 Jungvögel in der Nordvorpommerschen Waldlandschaft von ehrenamtlichen Helfern mit einem Kenningr versehen werden. 6 Jungvögel in einem Gebiet von 500 km² - das ist eine gute Zahl. Und dennoch, der Schreiadler oder auch „Pommernadler“, als eine der Charakterarten der Offenlandschaft Nordostdeutschlands, braucht unsere Hilfe! Die Tendenz des Schreiadlervorkommens in Mecklenburg-Vorpommern ist in den letzten Jahren zwar gleichbleibend aber um den Bestand langfristig zu sichern, benötigen die kleinsten Adler Deutschlands viel mehr Grünland um ihren Nachwuchs im Sommer mit Nahrung zu versorgen. Gerade in den trockenen Sommermonaten fehlt es an Wasser für Amphibien, einer der Hauptbeutetiere der Adler. Den Schutz der in ihrem Bestand bedrohten Schreiadler durch den Erhalt von Brutwäldern und durch die Sicherung von Nahrungshabitaten hat sich das Naturschutzgroßprojekt „**Nordvorpommersche Waldlandschaft**“ zum Ziel gesetzt. Dieses Projekt wurde 2007 im Rahmen des Bundesförderprojektes idee.natur initiiert und wird zum größten Teil finanziert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Ergänzt werden die Mittel durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, den **Landkreis Vorpommern-Rügen** und den 18 am Projekt beteiligten Partnergemeinden. Das Konzept des Projektes sieht vor, naturschutzfachliche Belange mit Ideen zur Regionalentwicklung zu verknüpfen. Da der Landkreis Vorpommern-Rügen der Projektträger ist und über diesen u.a. auch LEADER und Landaufschwung umgesetzt werden, können Synergien in einem Hause gezielt genutzt werden. Im naturschutzfachlichen Teil des Projektes wurden bisher 213,5 ha Naturwaldparzellen, Altholzinseln und Schreiadlerwaldschutzareale dauerhaft gesichert. Außerdem konnten 52,8 ha Grünlandflächen als Schreiadler-Nahrungsflächen eingerichtet werden. Außerdem strebt das Projekt **in den nächsten Jahren die** Wiederherstellung natürlicher Standortpotenziale für Bruchwald-Biotop an.

Doch was bedeutet das überhaupt? Naturwaldparzellen sind größere Wälder, die aus der forstlichen Nutzung genommen werden und sich so dauerhaft natürlich entwickeln können. Altholzinseln dagegen sind kleine Waldbereiche, vor allem mit viel Totholz, die als sogenannte „Trittsteine“ Lebensräume miteinander verbinden. Vor allem Tiere, die an alte Bäume und Totholz gebunden sind, profitieren so von dem Erhalt dieser Bestände in denen ebenfalls keine forstliche Nutzung stattfindet. Und auch der Schreiadler profitiert von den Wäldern, die durch die Unterlassung der Nutzung eine hohe Blickdichtigkeit aufweisen, denn er benötigt ruhige und sichere Standorte, um seine Jungen aufzuziehen.

Das Grünland wird von den Landwirten so bewirtschaftet, dass zum einen Kleinsäuger und Amphibien einen Lebensraum finden und der Schreiadler, wie auch andere Arten, auf ihm jagen können. Denn der kleinste Adler Deutschlands jagt nicht nur aus der Luft nach seiner Beute, sondern auch zu Fuß. Er benötigt zur Nahrungssuche daher offen gehaltenes und extensiv bewirtschaftetes Grünland. All diese Maßnahmen im Offenland kommen natürlich auch anderen Vogelarten wie z. B. dem Weißstorch, Mäusebusard und Rotmilan zugute.

Neben dem eigentlichen Naturschutz geht es aber auch um Kulturlandschaftsschutz. Denn ohne eine Nutzung des Offenlandes durch die hier wirtschaftenden Betriebe würden Schreiadler und Co keine Nahrung finden.

Alle Projekte, seien es zum Beispiel die Extensivierung von Offenland oder die Einrichtung von Kleingewässern, werden daher eng mit den Eigentümern und Bewirtschaftern abgestimmt. Für die Anlage von Teichen werden gemeinsam geeignete Standorte ausgewählt und die genaue Lage der Biotop so geplant, dass die Bewirtschaftung der Flächen weiterhin möglich ist.

Der Projektträger ist stets daran interessiert, Wald-, Acker- oder Grünlandflächen für die Umsetzung von Projektmaßnahmen

käuflich zu erwerben oder eigene Flächen gegen geeignete Flächen in den Revieren der Adler zu tauschen. Für den Erwerb von Wald ermittelt ein Gutachter den Kaufpreis. Bei Acker und Grünland bestimmt der Bodenrichtwert den Preis. Bei Interesse, Anfragen oder Ideen können Sie sich bei folgenden AnsprechpartnerInnen melden: Dr. Nicole Wasmund (Allgemeine Projektkoordination, Tel.: 03834 357-1271; Nicole.Wasmund@lk-vr.de); Christian Griebel (Wald- und Forstflächen, Tel.: 03834 357-1274; Christian.Griebel@lk-vr.de); Lisa Andresen (Offenlandflächen, Tel.: 03834 357-1272; lisa.andresen@lk-vr.de).

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Projektteams ist aber auch die Sensibilisierung für naturschutzfachliche Belange und für Artenschutz. Hierzu werden zum Beispiel Exkursionen, Workshops und andere Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungshinweise und weitere Informationen zur Nordvorpommerschen Waldlandschaft finden Sie auf der Projekt-Homepage: www.schreiadlerland.de.

Beate Richter

Sachbearbeiterin chance.natur



Foto: Herbert Henderkes



Vorpommernhus Klausdorf e. V., Vorpommernhus, ProhnerStr. 20, 18445 Klausdorf, Tel: 038323 81442, 038321 60567, www.vorpommernhus.net, service@vorpommernhus.net, nicke@zimkendorf.de

Sonntag, 22. 09. 2019, 16:00 Uhr

Eitner & Kellner

„Lerne lachen ohne zu weinen“
oder
„Narren sind Überall“

Tucholsky, Ringelnatz und Kästner im Vorpommernhus

Einen wunderschönen Konzernachmittag mit Texten von Tucholsky, Ringelnatz und Kästner gibt es am Sonntag, den 22.09.2019 im Vorpommernhus zu erleben.

Präsentiert wird dieser von den beiden Gitarristen Charlie Eitner & Ulrich Maria Kellner; stilistische Vielseitigkeit und perfektionierte Liebe zum Detail, Performance und Stories zwischen Romantik, Emotion, Virtuosität von groovig bis verträumt, jazzig bis meditativ, unterhaltsam, überraschend und spannend. Hier sei noch angemerkt, dass Charlie Eitner vielen Gästen auch von den Gastspielen mit der East West Connection im Vorpommernhus bekannt sein dürfte. Aber an diesem Nachmittag zeigt er uns völlig andere Facetten seiner Kunst.



Wirklich reich ist, der mehr Träume in seiner Seele hat, als die Realität zerstören kann! Das Motto für einen überraschend kurzweiligen, amüsanten, wirklichkeitsnahen, humorvollen und unvergesslichen Konzertabend zweier Ausnahmegitarristen; Charlie Eitner (Jazz) und Ulrich Maria Kellner (Klassik)!

Die Literatur geht in der Musik von „Eitner & Kellner“ spazieren; das bedeutet, es gibt eine wunderschöne Wechselspiel zwischen den humorvollen Texten von Tucholsky, Kästner und anderen. Das Programm ist eine geniale Verbindung von Musik und Literatur in einem Konzert und weltweit einzigartig.

Tiefgründige Witzigkeit über die kleinen menschlichen Schwächen, hochkarätige Kunst in Form von Literatur und erstklassiger und exzellenter Gitarrenmusik, das ist der Konzertabend der Extra Klasse und gekonntes Entertainment.

In der Musik wird es Wanderungen zwischen Klassik und Moderne geben, jeweils vorgetragen von Charlie Eitner und Ulrich Maria Kellner.

Tickets:

Tourismuszentrale Stralsund

www.reservix.de

Direkt im Vorpommernhus: Tel.: 038323 81442

Prohner Str. 20, 18445 Klausdorf

Brand am 04.08.2019 Neu-Lüdershagen

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Nachbarn und Feuerwehrmännern herzlich und aufrichtig bedanken. Nur durch den schnellen und beherzten Einsatz wurde schlimmeres verhindert.

Wir sind so unendlich dankbar dafür!

Heidi und Frank Marquardt

Negaster Abiturient holte Landessieg beim Deutschen Gründerpreis für Schüler

Selbstständigkeit? „Ja, auf jeden Fall, am besten in der Immobilien- oder Tourismusbranche“, erzählt Tom Peuser und strahlt dabei über das ganze Gesicht. Und dazu hat der Abiturient (20) auch allen Grund. Er hat in diesem Jahr nicht nur erfolgreich sein Abitur am Fachgymnasium Wirtschaft in Stralsund erworben, sondern auch den Landessieg beim Deutschen Gründerpreis für Schüler abgeräumt.

Drei Monate lang setzte er sich in seiner Freizeit mit dem ABC eines Businessplans und somit u. a. mit den Themen Marktanalyse, Produkt- und Preispolitik, Marketing, Finanz- und Personalplanung auseinander. Sukzessive entstand dabei ein realitätsnahes Existenzgründungskonzept für die Vermietung und den Verkauf von attraktiven, neu gebauten Ferienwohnungen in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Der regionale Bezug zu unserem Bundesland als Tourismusregion, die noch viel Potenzial hat, war dem Negaster dabei sehr wichtig. „Gäste aus aller Welt als Kunden zu gewinnen“,

beschreibt er ambitioniert die Visionen für seine Firma Immopol & Resorts GmbH. Wie durchdacht sein Unternehmenskonzept ist, zeigt sich bereits bei der Wahl seiner Firmenbezeichnung. „Immopol ist eine Kombination aus Immobilie und Monopol.“

Immobilie, da im Mittelpunkt der Unternehmenstätigkeit der Verkauf bzw. die Vermietung von Immobilien steht und Monopol soll die Einzigartigkeit nach außen tragen. Resorts steht dafür, dass es hierbei auch um Vermietungen von Ferienhäusern geht“, beschreibt er seine Entscheidung.

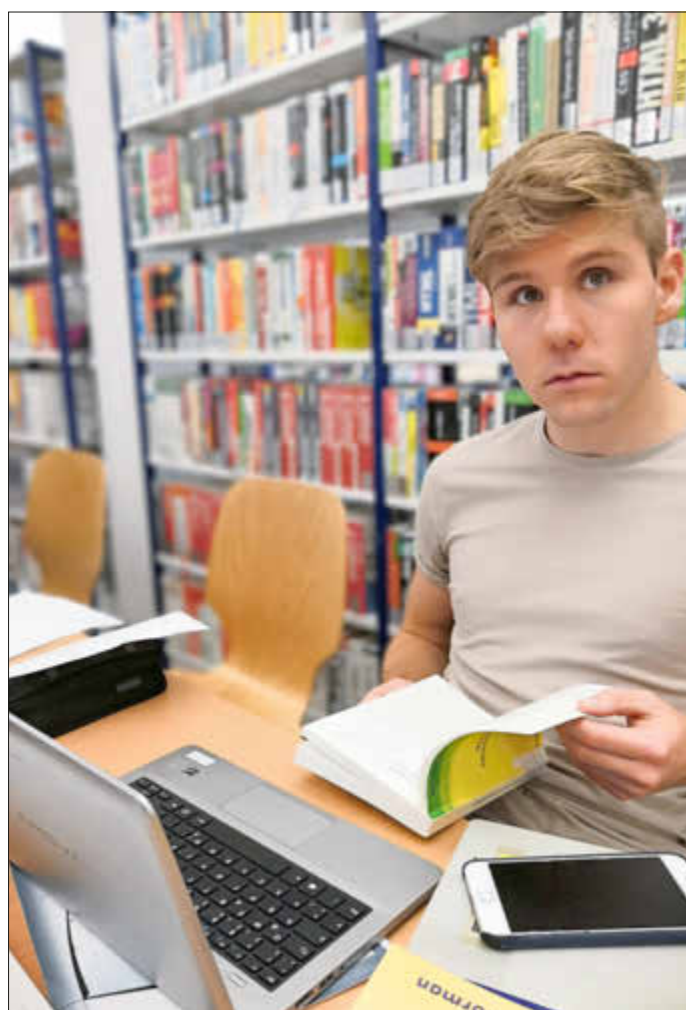
Sein Fleiß hat sich ausgezahlt, er punktete bei der Jury und kann sich als Landessieger über ein Preisgeld in Höhe von 250,00 €, gesponsert vom Ostdeutschen Sparkassenverband, freuen.

Bevor seine Vision von der Selbstständigkeit jedoch Wirklichkeit wird, absolviert Tom Peuser zunächst ab Herbst 2019 ein Duales BWL-Studium an der Berufsakademie in Breitenbrunn. Berufspraktische Erfahrungen wird er in den Praxisphasen des dreijährigen Dualen Studiums im Hotel Neptun in Warnemünde sammeln.

Entscheidende Weichen für seine berufliche Zukunft hatte nach dem Erwerb der Mittleren Reife an der Regionalen Schule Niepars die Ausbildung am Fachgymnasium Wirtschaft gestellt. „Gerade durch die berufsspezifischen Unterrichtsfächer Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre, Rechnungswesen und Marketing/Management sowie durch die Absolvierung berufsbezogener Praktika im arcona Baltic Hotel und in der Rechtsanwaltskanzlei „Friesenhahn und Krüger-Kleinschmidt Rechtsanwälte“ in der 12. Klasse, hatte ich nicht nur klare Vorstellungen von meiner beruflichen Zukunft, sondern auch gute Chancen bei meiner Bewerbung für ein Duales Studium“, erzählt er begeistert.

Violetta Schmidt

**Regionales Berufliches Bildungszentrum
des Landkreises Vorpommern-Rügen**



Tom Peuser arbeitet in der Bibliothek der HOST an seinem Unternehmenskonzept.
Foto: Violetta Schmidt

Programm zur „21. Woche des Kranichs“

Der Maler Herbst taucht die Landschaft in gelb, rot und braun. Dazwischen leuchten Tupper in verschiedensten Grautönen. Kranichzeit in Mecklenburg-Vorpommern. Zeit für die Naturfreunde nach den „Vögeln des Glücks“ zu schauen.

Erleben Sie dieses Naturschauspiel einmal selbst. Wir laden Sie bei Exkursionen und Präsentationen im Rahmen der „21. Woche des Kranichs“ dazu ein.

Sonntag, 22. September

20:00 Uhr Kunstmuseum, Ahrenshoop
„Glücksvögel - Das Jahr der Kraniche“
von Dr. Christoph F. Robiller

Montag, 23. September

20:00 Uhr Naturcamp „Zu den zwei Birken“, Duvendiek
Konzertlesung „Cranes“ von Tailwind (Musik:
Hendrik Locksley, Lesung: Edith Koschnick)

Dienstag, 24. September

20:00 Uhr Multimedialhalle, Zingst
Musikalisch umrahmte Bildershow
„Das Leben der Kraniche“ von Anne Kettner

Mittwoch, 25. September

19:00 Uhr Niederdeutsches Bibelzentrum Barth
Musikalisch umrahmte Bildershow
„Kraniche - Botschafter für den Frieden“
von Dr. Günter Nowald

Donnerstag, 26. September

19:00 Uhr Deutsches Meeresmuseum, Stralsund
Multimediashow „Kraniche - Schweden -
Polarlichter“ von Hermann Dirks

Freitag, 27. September

18:00 Uhr Hof Buschenhagen
Schnupperkurs „Qi Gong“ mit der Heilpraxis von
Mona Morgentau & Ute Barth
Anmeldung: Tel.: 038323 80540,
max. 12 Personen

Sonnabend, 28. September

17:00 Uhr Exkursion nach Bisdorf
Erfassung des Kranichrastbestandes im Rahmen
des 23. World BirdWatch Day

Sonntag, 29. September

20:00 Uhr Naturcamp „Zu den zwei Birken“, Duvendiek
Bildershow „Auf den Spuren des Kranichs“ von
Karsten Peter

NABU-Kranichzentrum
Lindenstr. 27
18445 Groß Mohrdorf

Tel.: 038323-80540
info@kraniche.de
www.kraniche.de

Während der Herbstrast der Kraniche hat das NABU-Kranichzentrum im September und Oktober täglich von 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.

Das Kraniorama bei Günz ist dann täglich entsprechend der aktuellen Rastsituation zur Kranichbeobachtung geöffnet.

Karsten Peter

Mitarbeiter des NABU-Kranichzentrums



Foto: Karsten Peter

Nach Redaktionsschluss

Die Kirchen am Bodden

Evangelisches Pfarramt Kenz (Bodstedt-Flemendorf-Kenz)

Alle Termine und Veranstaltungshinweise sind auch einzusehen unter der Homepage: www.kirchen-am-bodden.de.

Gottesdienste

		Bodstedt	Flemendorf	Kenz
08.09	12. Sonntag nach Trinitatis			10:00 Uhr
14.09.	Sonnabend	11:00 Uhr Taufgottesdienst	14:00 Uhr Goldene Konfirmation	
15.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Goldene Konfirmation		9:00 Uhr
29.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Uhr Erntedank		10:30 Uhr Erntedank
13.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Pfarrhaus mit Kirchenkaffee		9:00 Uhr
20.10.	18. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Pfarrhaus	14:00 Uhr Goldene Konfirmation

Regelmäßige Veranstaltungen (Region Flemendorf und Kenz)

Veranstaltung	Zeit	Ort
Chor	Montag um 20:00 Uhr (nicht in den Schulferien)	Pfarrhaus Kenz
Seniorenspport	Dienstag um 14:00 Uhr	Pfarrhaus Kenz
Kindersingkreis	Dienstag von 16:00 - 17:00 Uhr (nicht in den Schulferien)	Pfarrhaus Kenz
Flötenkreis Kinder	Dienstag um 17:00 Uhr (nicht in den Schulferien)	Pfarrhaus Kenz
Handarbeit	Mittwoch um 19:00 Uhr	Pfarrhaus Kenz
Flötenkreis	Donnerstag um 20:00 Uhr (nicht in den Schulferien)	Pfarrhaus Kenz
Gemeindenachmittag	10. September 14:00 - 16:00 Uhr	Pfarrhaus Flemendorf
Gemeindenachmittag	17. September, 15.00 - 16:30 Uhr	Pfarrhaus Kenz
Kinderkirchenkino	27. September, 17:00 Uhr	Pfarrhaus Kenz
Kindernachmittag	13. September, 16:00 - 18:30 Uhr	Pfarrhaus Kenz
Junge Gemeinde	19. September, 18:00 - 20:00 Uhr	Pfarrhaus Kenz
Konfirmandentreff	12. und 26. September, 17:00 Uhr	Pfarrhaus Kenz

Mit freundlichen Grüßen

Dorina Kruse

(Pfarramtsassistentin)

Telefon: 038231-83558

E-Mail: gemeindebuero.kenz@t-online.de

Brunnenaue 4, 18314 Kenz

